

Vesper in der Sophienkirche.

24

Dresden, Sonnabend, den 10. Juni 1899, nachm. 2 Uhr.

1. **Orgelvorspiel.**

2. **Motette** von Armin Fröh.

Ich danke dem Herrn von ganzem Herzen im Rath der Frommen und in der Gemeinde. Groß sind die Werke des Herrn, wer ihrer achtet, der hat eitel Lust daran. Was er ordnet, das ist löblich und herrlich, und seine Gerechtigkeit bleibt ewiglich.

3. **Geistliches Lied** (op. 117, Nr. 3) von Oskar Wermann, gesungen von Fräulein Helene Kunze.

Und ob ich geh' im Thal der Schrecken, ein Wand'rer, ohne Pfad und Licht — doch trösten mich dein Stab und Stecken, du bist bei mir, ich zitt're nicht. Wenn ich verlaufen und verirrt, du fñhrest mich zurecht, mein Hirt!

Du weidest mich, Hirt der Gemeinde, auf grüner Au', an Wassern frisch, und vor dem Angesicht der Feinde bereitest du mir einen Tisch. Der ärmste Gast! Der reichste Wirth! Mir mangelt nichts! Gott ist mein Hirt! (Rudolf Kögel.)

4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 307, 5.

Gott, der du reich bist an Erbarmen, nimm dein Erbarmen nicht von mir und führe einst im Tod mich Armen durch meines Heilands Tod zu dir; da bin ich ewig hocheufreut und rühme die Barmherzigkeit.

Vorlesung.

5. **Dem Unendlichen.** Geistliches Lied von Franz Schubert gesungen von Fräulein Helene Kunze.

Wie erhebt sich das Herz, wenn es an dich, Unendlicher, denkt! Wie sinkt es, wenn es auf sich herunterschaut! — Elend schaut's wehklagend, dann Nacht und Tod! Allein, Du ruffst mich aus meiner Nacht, der im Elend, der im Tode hilfst! Dann dank' ich es ganz, daß du ewig mich schuffst, Herrlicher, den kein Preis unten am Grab, oben am Thron, Herr Gott, den dankend entflammt, kein Jubel genug besingt! Weh't, Bäume des Lebens, in's Harfengetön! Rausche mit ihnen in's Harfengetön, krystall'ner Strom! Ihr lispelt und rauscht, und Harfen, ihr tönt nie es ganz! Gott ist es, den ihr preist! Welten, donnert im feierlichen Gang, in der Posaune Chor! Tönt all, ihr Wonnen, auf der Straße voll Glanz! Ihr Welten, ihr donnert, du, der Posaune Chor, hallest nie es ganz! Gott ist es, den ihr preist. (Klopstock.)

6. **Motette** für Doppelchor und Solostimmen von J. S. Bach.

a) Chor. Lob und Ehre und Weisheit und Dank und Preis und Kraft und Stärke sei unserm Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

b) Fuge. Dank sei unserm Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

c) Arie mit Choral. Ich will den Herrn loben allezeit, sein Lob soll immerdar in meinem Munde sein.

Choral. Gott, Vater, dir sei Preis hier und im Himmel oben. O Jesu, Gottes Sohn, dich will ich allzeit loben. O heil'ger Geist, dein Ruhm erschall' je mehr und mehr. Dreiein'ger Herr und Gott, dir sei Lob, Preis und Ehr'!

d) Chor. Jauchzet Gott, alle Lande, lobsingt zu Ehren seinem Namen.

e) Fuge. Rühmet ihn herrlich.

f) Choral. Wer faßt, wie groß du, Schöpfer, bist? Du, aller Gott, dein Tempel ist das ganze Weltgebäude! Lob schallet durch das Heiligthum, ohn' Unterlaß erschallt dein Ruhm. Verkünden dich bringt Freude. Droben loben singen heilig, heilig, heilig dir zur Ehre deiner Engel hohe Chöre